

Dies ist die vorbereitende Operation. Hat man schon abgekochte und geschwefelte Waare, so fällt diese Operation natürlich fort.

Die wie oben behandelte Waare schmackirt man eine Stunde lang kochend heiß in einem Bade aus 1/2 Kilo Schmaack oder 100<sup>er</sup> Tannin. Man nimmt die Waare heraus und schwingt aus. Ein 50—75° R. warmes Bad bestellt man mit 35<sup>er</sup> Fuchsin, geht mit der Waare ein und färbt darin aus.

Man spült und appretirt folgendermaßen:

### Appretur für Magenta und halbseidenen Atlas.

250<sup>er</sup> Gummi arabicum löst man in Wasser auf und färbt die Lösung mit der klaren Auflösung von etwas Fuchsin an. Die Waare wird hindurchgenommen, getrocknet und calandert.

### Lichtgrün auf halbseidenem Atlas.

Man schmackirt mit 1 1/2 Kilo Schmaack = 300<sup>er</sup> Tannin wie oben, nimmt heraus, schwingt aus und färbt auf einem frischen, 50° R. warmem Bade mit Methylgrün und etwas Pikrinsäure aus.

### Appretur für lichtgrünen halbseidenen Atlas.

Man löst 250<sup>er</sup> Gummi arabicum in Wasser auf und färbt die Masse mit der Auflösung von etwas Methylgrün nach Bedürfnis an. Man nimmt die Waare durch diese Masse hindurch, trocknet und celandert mäßig warm.

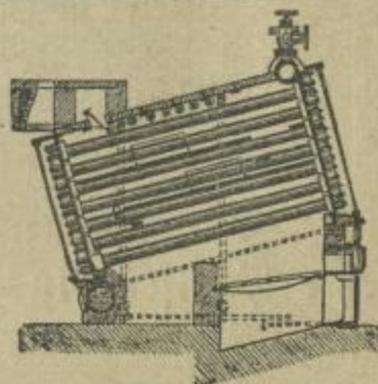
### Kurze Berichte aus der Fachliteratur.

Nach Korndorffer wird Chromschwarz auf Wolle leicht grünlich, wenn zu viel chromsaures Kali im Sude verwendet wurde. 3% vom Gewichte der Wolle genügen. Das Blauwerden verhindert man durch Abdunkeln mit 1—2% Kupfervitriol, nachdem die Wolle im Blauholzbad fertig gefärbt ist. Auch Eisenvitriol macht die Farbe tief und bedeutend echter.

Die Baumwollenfärberei geht nach wie vor flott, ein Aufschwung ist aber noch zu erwarten.

### C. S u m m e l.

Maschinenfabrik und Eisengießerei, gegründet 1804. Berlin NW. Am Spandauer Schiffahrtskanal. baut alle Maschinen für Färberei, Bleicherei, Druckerei, Appretur. Maschinen zum Sengen, Waschen, Klopfen, Säuren, Ausringen, Ausschleudern, Farben- und Stärkekochapparate, Indigomühlen, Bogardusmühlen. Perrotinen, Walzendruckmaschinen, Trockenstühle, Maschinen f. Walzengravirung. Maschinen zum Aufbäumen, Einsprengen, Breittrecken, Klopfen und Bürsten, Chloren und Stärken. Trockenmaschinen und große Trockentrommeln. Rollcalander, Glättcalander, Mustercalander, Raßcalander. Walzen von Papier, Cocosfasern, Garn, Hartguß, Metall. Hydraulische Pressen und Pumpen; Legemaschinen, Meßapparate. Dampfmaschinen, Dampfvoilegge, Wellenleitungen.



### Root's

nicht explodirende Dampfessel bauen in Deutschland allein als ausschliessliche Specialität

Walthers & Co. in a. Rhein. Die Leistungsfähigkeit der Fabrik ist so gross, dass Dampfessel von 16 bis 160 Quadratmeter Heizfläche stets in 8 bis 10 Tagen geliefert werden können.

### Ein tüchtiger selbständig arbeitender Färber für lose Baumwolle

wird zum sofortigen Antritt für die Rheinprovinz gesucht. Adressen sub B. C. G. an die Expedition dieser Zeitung zu richten.

### Selbständiger Tuchfärber gesucht.

Wir suchen einen Färber der mit der Färberei von wollenem und halbwollenem Stoff genau Bescheid weiß und selbstständig arbeitet. Wittenberge'sche Woll- und Tuchfabrik. Naylor & Co. Wittenberge in Priegnitz.

Ein mit der chem. Wäscherei und Lappenfärberei vertrauter Färbergeselle mit guten Zeugnissen sucht Stellung. Näheres sub L. H. S. durch die Expedition dieser Zeitung.

### Erfindungs-Patente

für das

DEUTSCHE REICH

und

Ausland

besorgt

das Bureau von

M. Reimann's Färber-Zeitung.

BERLIN

Holzmarktstrasse, Ecke Andreasstr.